



II-2899 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

Pr.Zl. 5931/12-4-91

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 713 78 76
DVR: 009 02 04

1137 IAB

1991-07-15

zu 10941J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.

Koppler und Genossen vom 14. Mai 1991,

Zl. 1094/J-NR/1991 "Aquisitionstätigkeit der AI"

Die Beantwortung der Anfrage beruht auf der Grundlage einer
Stellungnahme der Österreichischen Industrieholding AG:

Zu den Fragen 1 und 2:

"Welche Unternehmen des ÖIAG-Konzerns wurden seit 1987 ver-
kauft?

Welche Unternehmen wurden seit 1987 vom ÖIAG-Konzern bzw. der
AI zugekauft?"

Die Beantwortung dieser Fragen entnehmen Sie bitte der ange-
schlossenen Beilage.

Zu Frage 3:

"Wie haben sich diese verkauften bzw. zugekauften Unternehmen
seither wirtschaftlich entwickelt?"

Eine detaillierte Beantwortung dieser Frage müßte in die Ein-
zelheiten der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaften
eingehen. Angesichts der hohen Anzahl der verkauften bzw. zu-
gekauften Unternehmen wäre die Beantwortung mit einem unver-
hältnismäßig hohen Aufwand verbunden und erscheint daher nicht
zweckmäßig.

Überdies entzieht sich die Entwicklung der verkauften Unter-
nehmen der Kenntnis des ÖIAG-Konzerns.

- 2 -

Insgesamt kann ich jedoch auf die positive Entwicklung des ÖIAG-Konzerns verweisen. Näheres ist dem Bericht an den Nationalrat gemäß § 3 ÖIAG-Gesetz über die Lage des ÖIAG-Konzerns zum 31.12.1990 zu entnehmen.

Zu den Fragen 4 und 5:

"Wieviele Arbeitsplätze wurden im Rahmen der vorgenannten Aktivitäten im österreichischen Konzernbereich abgebaut bzw. gewonnen?

Wieviele Arbeitsplätze wurden im Rahmen der vorgenannten Aktivitäten im ausländischen Konzernbereich abgebaut bzw. gewonnen?"

Im österreichischen Konzernbereich wurden 6.600 Arbeitsplätze abgebaut, gewonnen wurden 300.

Im ausländischen Konzernbereich wurden 1.000 Arbeitsplätze abgebaut bzw. 7.700 Arbeitsplätze gewonnen.

Die genannten Zahlen beziehen sich auf Veränderungen im Konsolidierungskreis des Konzerns.

Zu Frage 6:

"Welche ehemaligen Unternehmen der Verstaatlichten Industrie befinden sich derzeit in ausländischem Besitz?"

Die derzeitigen Besitzverhältnisse von verkauften ehemaligen Unternehmungen des ÖIAG-Konzerns entziehen sich dessen Kenntnis.

Zu Frage 7:

"Welche volkswirtschaftlichen Effekte wurden durch die Aquisitions- und Devestitionspolitik der ÖIAG/Austrian Industries erzielt?"

Durch die Akquisitions- und Devestitionspolitik des ÖIAG-Konzerns wurde ein wesentlicher Beitrag zur Internationalisierung

- 3 -

der österreichischen Wirtschaft geleistet. Insbesondere im EG- bzw. westeuropäischen Raum wurden erhebliche Marktanteilszuwächse erzielt. Strukturpolitisch bedeutet dies eine wesentliche Verbesserung der österreichischen Wirtschaft.

Die konsequenteren Internationalisierungsbestrebungen insbesondere des Austrian Industries-Konzerns haben dazu geführt, daß der Internationalisierungssaldo Österreichs in den Jahren 1989 und 1990 bereits eindeutig positiv ist. Das heißt, daß die Direktinvestitionsströme österreichischer Unternehmungen ins Ausland höher sind als die Direktinvestitionsströme ausländischer Unternehmungen nach Österreich. Zwei Drittel der österreichischen Direktinvestitionen im Ausland wurden 1989 und 1990 von Austrian Industries getätigt.

Austrian Industries bewirkte somit die Trendwende von einem Negativ- zu einem Überschüßsaldo.

Wien, am 12. Juli 1991

Der Bundesminister



EIGENTUMSVERÄNDERUNGEN

Veräußerungen des ÖIAG-Konzerns seit 1987

Gesellschaft	Anteil in %
AAC	100
Acamp	100
Acoje Mining	100
Aldesta	100
Austria Dosen	50
Austria Email	100
BBU Chemie	74
BBU Metalle	51
Berndorf Luzern	100
Berndorf Metallwaren	100
Böhlerit GmbH	100
Buntmetall Amstetten	100
Chemie Holding AG	30
CL Pharma	51
Danutec GmbH	51
Didier (Kokerei)	100
Dynamit Nobel	50
Elin Hausgeräte	100
Ennstaler Metallwerke	100
Enzesfeld Caro Metallwerke	100
Erholungsheim Tauplitz	100
Erne	100
EZM	100
Fepla Hirsch	100
Futurit	100
Gaskoks	100
GEWOG (AMAG)	100

Gießerei Möllersdorf	100
Gießerei Traisen (Fittings)	51
Hebag	100
Hirtenberger AG	100
Hoffmann Aircraft	100
HWS Eisenerz	100
ICD	49
Isomat Dämmstoffe	100
Ister Reederei	100
Juvina GesmbH	100
KDAG	100
KESTAG	100
Kraftwerke Ferlach	100
Leopold GesmbH	100
Maria Soell GmbH	100
Maschinenfabrik Liezen	100
MLS	100
Montanwerke Brixlegg	51
Multicon	100
Mürztaler Verk.Ges.	100
Norma	100
ÖMV	30
ÖSWAG	100
Renault GesmbH	26
Rohrwerk Krieglach	100
Salva Maschinenbau	100
Siemens	17,6
Stahlhäuser	100
Transex	100
VA Automotive	100
VAMB Ölfeldschieber	100
VASTAG	100
Virginia Crews Coal	100
Voest-Alpine Glas	100
Waagner Biro	100
Wolfram Bergbau	100
Zellstoff Pöls AG	100
Zementproduktion (Chemie Linz)	100

Akquisitionen

Name/Standort	Art ¹	Land	Anteil	Gesellschaft
2. Bet. KG d.TVM GmbH, München	A	BRD	1,6%	CH
ABG, Aichkirchen/Bachmanning	A	A	100%	.A.S.A.
AgroLinz Inc., Memphis/Tennessee	H	USA	50%/100%	CH/Agro-Linz
AGV, Villingen	P	BRD	100%	AMAG-BRD
AluTeam	P	BRD	100%	AMAG-BRD
ART, Wr. Neustadt	P	A	100%	.A.S.A.
Ausind / Enimont	P	I	100%	CH
Austria Druckguß, Gleisdorf	P	A	18,4%/72,4%	AMAG
Bega, Bad Salzuflen	P	BRD	100%	EPH
Bernhard Knust Company, Inc. / Houston	P	USA	50%/50%	SB
Bidim Geosynthetics SA	P	F	60%	ÖMV
Boal - Gruppe	P	NL	100%	AMAG
Böhler Sert Maden ve Takim Sanayi, Istanbul	P	TR	20%/79%	VA Stahl
Carbres S.p.A., Monza	P	I	100%	PCD
Deponie Gas, Graz	A	A	100%	.A.S.A.
DMP Mineröl Petrochemie GmbH	P	BRD	100%	ÖMV
Eschmann Stahl, Gummersbach	P	BRD	51%	VA Stahl
Esso Kanada Ölproduktion	P	CAN	100%	ÖMV
ETG, Wien	A	A	51%	.A.S.A.
European Packaging Holding, Rotterdam	A	NL	100 %	AMAG-NL
F. Dieringer (= Schoeller Bleckm.Werkzeubg., Ternitz)	P	A	20%/100 %	M+A
Frank, Hemer	P	BRD	50%	AMAG-BRD
GH Industrial	P	SP	100%	E+E

¹ P=Produktion, H=Handel, A=Andere

GUA, Wien	A	A	26%	.A.S.A.
Gulf Oil International Ges.m.b.H.	A	Gulf	50%	ÖMV
Haendler u. Natermann, Hannover-Münden	P	BRD	99%	AMAG-BRD
Hydro Vevey	P	CH	60 %/100 %	M+A
International Power Technology, Redwood Dity/CA	P	USA	100%	SGP/VA
Klöckner Contracting Technologie, Hamburg	A	BRD	50%	M+A
Klöckner Stahltechnik, Hamburg	A	BRD	50%	M+A
Lamitel			17%/100 %	CH
Leopold Stroh, Tankstellen GmbH	H	A	100%	ÖMV
Leu & Gygax AG, Birmenstorf	H	CH	25%	CH/Agro-Linz
Lintafert AG, Zürich	H	CH	50%	CH/Agro-Linz
Mackay Foundry	P	AUS	100%	M+A
MAGNA Automobiltechnik AG	P	A	50%	VA Stahl
Metalservice SPA, Cittadella	P	I	40%	VA Stahl
Nordsee Akquisitionen a) Beryl	A	Nordsee	5%/100%	ÖMV
Nordsee Akquisitionen b) Dunlin	A	Nordsee	14%/100 %	ÖMV
Phönix Abfallverwertung GmbH, Wien	A	A	51%	.A.S.A.
POB Polyolefine Burghausen	A	BRD	100%	ÖMV
SAT Systeme f. Automatisierungs-technik, Wien	P	A	1%/100%	E+E/Elin
Società Italiana per l'Oleodotto Transalpino SpA	A	I	7%	ÖMV
Steinel, Villingen	P	BRD	100%	M+A
Steinpruckner	A	A	100%	.A.S.A.
Stroh & Co GmbH	H	A	100%	ÖMV
Tactel	P	I	50%	E+E
Transalpine Ölleitung i.Ö. GmbH	A	A	7%	ÖMV
TVM Techno Venture Enterprises No. II Ltd., Boston	A	USA	1,3%	CH